

Für Halle vierteljährlich bei zweimaliger Auslieferung 2,50 M., durch die Post 2,75 M., auswärts 3,25 M., ...

Saale-Zeitung.

Einundvierzigster Jahrgang.

werden die 6 gebaltene Kolonialzelle oder deren Mann mit 20 Pfg., ...

Erscheint täglich zweimal, Sonntags und Feiertagen einmal.

Redaktion und Haupt-Geschäftsstelle: Halle, Gr. Sandbühlstraße 17; Fernsprech-Anschlüsse: Nr. 24.

Nr. 68.

Halle a. S., Donnerstag, den 9. Februar.

1911.

Die französische Marine.

HTB. Paris, 9. Febr. „Paris Journal“ veröffentlicht in der heutigen Morgenausgabe einen Artikel des Senators Charles Humbert über den Niedergang der französischen Marine, in dem er, unter anderem, erklärt, daß ein „hoher Marineoffizier“ ihm vertraulich mitgeteilt habe, daß der Niedergang der französischen Flotte auf die furchtbarsten Ideen des früheren Marineministers Pelletan zurückzuführen sei.

Montesquieu hat nicht so Unrecht. „Die Kraft der wenigen Kriegskriegsmittel nicht vorhanden“ ...

Frankreich war in militärischen Dingen von jeher das Land der Extreme, die von dem berühmten Wort Verboes: „Nicht ein Gamaßensponn fecht“ ...

Seit den Betrügereien im Arsenal von Toulon, wo Lieferanten Waren begabst erhielten, die sie gar nicht geliefert hatten — ein Seitenstück zu den Söhnen aus Papp, mit denen gewissenlose Lieferanten 1870 die Arme Bourbaks auf die schneeigen Landstrassen Frankreichs ziehen ließen — wendet man in Senatorenkreisen der französischen Marine ein besonderes Interesse zu.

Um zu beurteilen, ob die Schwarzjäherei Humberts irgendwelchen realen Boden hat, erscheint es notwendig, die Linie festzustellen, auf der sich der Ausbau der französischen Flotte bewegt.

Feuilleton.

Unfreiwilliger Humor auf der Bühne.

Von Paula Gura-Ewald, München.

(Nachdruck verboten.)

Ver. Das Zustandekommen einer Vorstellung hängt oftmals an einem heiklen Wörtchen. Durch viele, für die Mitwirkenden manchmal sehr peinliche Zufälle, von denen das Publikum nichts ahnt, kann das Gelingen eines Abends gefährdet werden.

„Was ist denn Los? Wir müssen doch anfangen.“ „Der Darsteller des ‚Tell‘ hat in bekannter Zerknirschtheit statt des fleischfarbenen ein schwarzes Trifot angezogen, nun muß er sich schnell vollständig umziehen.“

20 Jahre — gebaut werden. Vergleichen wir mit diesem großartigen Bauplan die Neubauten des deutschen Marineetats 1909, so ergibt sich ein sehr bemerkenswerter Unterschied sowohl in der Zahl wie im Tempo der Bauten.

Trotz des Staacks, der in dieser Erklärung liegt, wollen wir sie als einen Fortschritt gegenüber früheren anders gearteten Ausrichtungen des englischen Marineamts gern registrieren.

Der Hinweis auf Deutschlands ungeheure Stohkraft in der Nordsee kann jederzeit zahlenmäßig widerlegt werden; mit diesem Signalfuß sind also keine Geschäfte zu entrichten.

Deutsches Reich.

„Ausnahmemaßregeln“

Die „Polit. Corr.“ bringt am Donnabend über Wien eine Information aus vatikanischen Kreisen, in der zu den Präheringen auf das päpstliche Schreiben wegen der Bewegung, die den Schwur nicht leistenden Professoren lesen sich dem Vorwurf der Feigheit und der Zucht vor menschlichen Einrichtungen, aus erklärt wird, diese Sprache des Papstes werde durch gewisse dem Heiligen Stuhl übermittelte Berichte gerechtfertigt.

alsung des Schwurs als einer hohen Gunstgeheim und den Kopf wegen der Verpflichtung der Geiligkeit zu der Eidseiligkeit heftig angegriffen. Hierzu werde im Beitritt betont, der Modernismus habe in Deutschland solche Fortschritt gemacht, daß der Heilige Stuhl sich genuznen gesehen im Interesse der Erhaltung der Reinheit des katholischen Glaubens zu Ausnahmemäßigungen wie dem Antimodernisteneid zu greifen.

SS Karlsruhe, 9. Febr. Die der „Bad. Beob.“ meldet, dürfen im Großherzogtum Baden künftighin geistliche Lehrer, die von jeht ab die Prüfung zur Erlangung der Unterrichtsbeziehung für Lehrer an höheren Lehranstalten ablegen, falls sie den Antimodernisteneid geleistet haben, nur noch Religionsunterricht erteilen.

Die kadiöse Regierung hat mit dieser Maßregel ein beachtenswertes Beispiel gegeben, das sich auch anderwärts zur Nachahmung empfehlen dürfte. Da der kadiöse Oberjustizrat den geistlichen Lehrern, die den Antimodernisteneid nicht leisten wollen, den Schutz des Staates ausgegagt hat, ist seine neueste Maßnahme von jeder Härte und Unbilligkeit frei.

Die neue Militärvorlage.

(Von unserem parlamentarischen Mitarbeiter.)

Seit Dienstag verhandelt die Budgetkommission des Reichstags über die neue Militärvorlage. Sowohl die Referenten wie die Redner verschiedener Parteien haben hervorgehoben, daß die Gesamtkosten der Vorlage mit 141,4 Millionen für die Reichsinhaber sehr erheblich ins Gewicht fallen, und auch der Schatzkammer Vermaß durchdringlich fallen, daß er mit einiger Sorge der Defizitfrage entgegensteht.

Im übrigen wird von den Parteien in der Kommission, auch von den sozialdemokratischen Vertretern anerkannt, daß die Vorlage die technische Vervollkommnung und Modernisierung der Armee erstrebt, und ein entlicher Einwand gegen die Verbesserung der Artillerie, die organisatorische Ausgestaltung der Verbände, den Ausbau der Maschinengewehr-Abteilungen und andere technische Fortschritte wird von keiner Seite erhoben.

Mit Nachdruck vertritt die fortschrittliche Volkspartei in der Kommission die Forderung, daß gleichzeitig mit der technischen Vervollkommnung eine Modernisierung des Heerwesens, vor allem in bezug auf die Rechtsstellung der Offiziere in Mannschaften, durchzuführen ist. Der Kriegsmittler hat in der Kommission mit Recht betont, daß gegenüber der numerischen Überlegenheit der Gegner die bessere Qualität und Colonnas, und der Tote vermaßt ganz, daß er tat ist, heßt den Kopf und legt sich, weil ihm die Situation noch erträglich scheint, wider mit. Das Maß wird aber immer notwendiger, was dem toten Colonna endlich zu dumm ist.

Wenige Tage darauf wurde an gleichen Theater die Rolle Robert und Bertram gegeben und der Komiker machte aus obiger Kiens-Episode ein Erdtempore. Robert mußte nach dem Auftrittsbede (2 Akt) plötzlich wie tot hinfallen, damit Bertram sagen konnte: „Ach, wie man jemanden wieder lebendig reitet, das habe ich neulich im Kiens geleht.“

Ja solchen Momenten nicht aus der Fassung zu geraten, dazu gehört wirklich viel Selbstzug und Heroismus. Das Publikum ahnt ja nicht, wie oft sich gerade komische unfreiwillige Zwischenfälle auf der Bühne ereignen, wie oft schon ein kritischer Kolob zwischen die Zähne der Sprechenden schlüpft und täuschlich komische Worte und Sachverdrängen zu Wege bringt.







